

Die Anzahl der Gewalttaten an Berliner Schulen ist im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent gestiegen (Symbolbild)

Foto: picture-alliance/ dpa

Auch an Grundschulen

Alarmierend! Immer mehr Gewalt an Berlins Schulen

Seit Jahren steigt die Gewalt an Berlins Schulen an. Besonders alarmierend: Inzwischen sogar an Grundschulen! B.Z. sagt, wo es die meisten Übergriffe gibt.

26. Oktober 2015 11:10 - Aktualisiert 12:27

von **Olaf Wedekind**

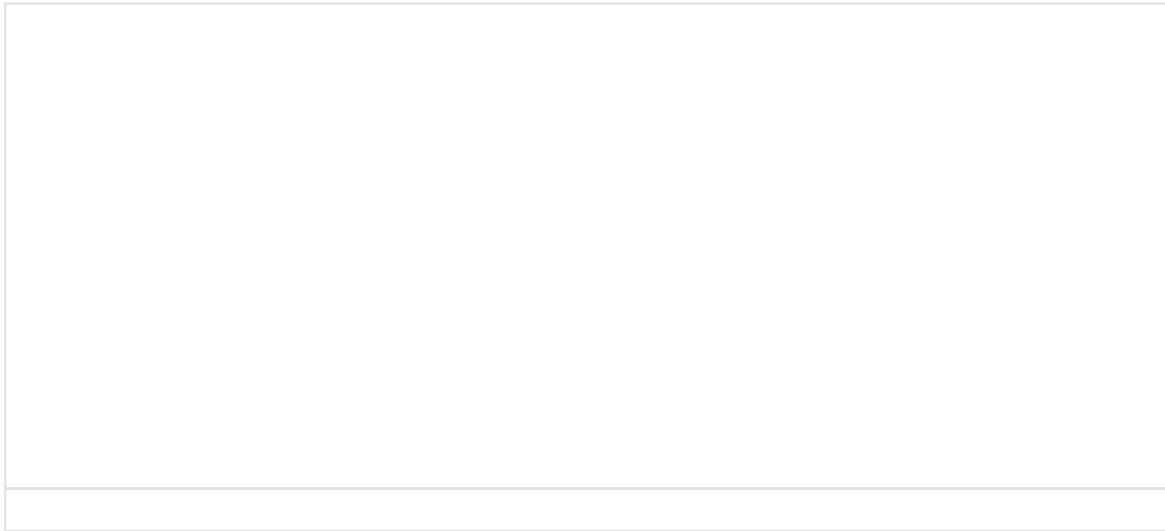


Bereich: [Berlin >](#)

Themen: [Berlin Aktuell >](#), [Berlin Topnews >](#), [Der Tag in Berlin >](#), [Schule >](#)

Die Zahl der Gewaltvorfälle an Berliner Schulen steigt und steigt. Im laufenden

Schuljahr wurden 2475 Vorfälle gemeldet, 15 Prozent mehr als vor einem Jahr. Dabei geht es nicht immer nur um kleine Rangeleien. Die Zahl der schweren Gewalttaten kletterte auf 587. Zum Vergleich: im ganzen Schuljahr 2012/13 wurden 443 gezählt.



Aktuell gab es 378 Schüler, die bedroht wurden. 42 Prozent der Meldungen sind wegen sexueller Übergriffe, Vandalismus und Waffenbesitz gemacht worden. Es ist gerade Mode an Grundschulen, jemanden Geburtstagsschläge zu verpassen.

Diese Zahlen fragte SPD-Jugendpolitiker Joschka Langenbrinck (30) ab. Die Sprecherin der Senatsbildungsverwaltung erklärt den Anstieg mit der wachsenden Sensibilität und der regeren Teilnahme von 450 Schulen am Meldeverfahren. "Gut zu wissen, dass die Meldebereitschaft gestiegen ist", sagt Langenbrinck. "Es bleibt ein Alarmsignal, dass Gewalt seit Jahren steigt."

Rätselhaft bleibt für ihn, warum gerade Grundschulen die meisten Übergriffe registrieren. "Es ist gerade Mode an Grundschulen, jemanden Geburtstagsschläge zu verpassen", so der SPD-Politiker. "Vielleicht liegt es daran, dass Schülern klare Regeln fehlen. Wer mit Mobbing durchkommt, bei dem ist es zur körperlichen Gewalt nur noch ein kleiner Schritt."

Traurige Gewalt-Spitzenreiter unter den Bezirken sind neben Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg und Mitte auch Neukölln. Dort herrscht Fassungslosigkeit über die neuen Statistiken. "Bundesweit geht der Trend an Schulen zurück", sagt Neuköllns Jugendstadtrat Falko Liecke (CDU). "Wir haben keine Hinweise, was den Anstieg erklären könnte."

Der Bezirk arbeitet an einem neuen Anti-Gewalt-Konzept: Im Jugendamt soll eine Arbeitsgruppe mit Ansprechpartnern für die Staatsanwälte vor Ort eingerichtet werden. Liecke: "Ziel ist es, sobald ein Fall von Gewalt gemeldet wird, schnell zu reagieren und Schülern zur Verantwortung zu ziehen."

B.Z. Video

Aktuelle Videos



1 von 29

Foto/Video: zoomin.tv

Autsch: Irrer Feuerschlucker in Kenia

Aktuelle Videos

Flüchtlingskrise

Berlin Videos

15!